

I. Určete tvary 3. os. sg. prezenta, préterita a perfekta (v perfektu uveďte tvar s pomocným slovesem):

1.	ankommen	<i>kommt an</i>	<i>kam an</i>	<i>i. angekommen</i>
2.	sprechen	<i>spricht</i>	<i>sprach</i>	<i>h. gesprochen</i>
3.	essen	<i>isst</i>	<i>aß</i>	<i>h. gegessen</i>
4.	nehmen	<i>nimmt</i>	<i>nahm</i>	<i>h. genommen</i>
5.	schreiben	<i>schreibt</i>	<i>schrieb</i>	<i>h. geschrieben</i>

II. Slova v závorce napište ve správném tvaru podle vzoru:

Vzor: *Wir müssen uns nach (der – lang – Weg) erholen.dem langen Weg.....*

Peter hat noch (ein – älter – Bruder).einen älteren Bruder.....

Seit (fünf – Jahre) ist sie verheiratet.fünf Jahren.....

Sabine hat (grün – Augen).grüne Augen.....

Auch (die – klein – Kinder) habe ich eingeladen.die kleinen Kinder.....

III. Doplňte předložky:

Wollen wir uns ...an/vor... den Tisch setzen? Du, ich warte lieber ...an... der Haltestelle.

...vor/für... zwei Wochen waren wir in Griechenland. Kommst du ...am... Wochenende vorbei?

Ich freue mich so ...auf... dich!

IV. Převeďte věty v činném rodě do rodu trpného ve stejném čase:

In allen Restaurants raucht man seit Jahren nicht mehr.

...In allen Restaurants wird seit Jahren nicht mehr geraucht....

Der Briefträger brachte den Brief bis ins Haus.

...Der Brief wurde (von dem Briefträger) bis ins Haus gebracht....

Wann hat man hier letztes Mal aufgeräumt?

...Wann ist hier letztes Mal aufgeräumt worden?....

Die Ware muss man vor dem Transport noch verpacken.

...Die Ware muss vor dem Transport noch verpackt werden....

V. Spojte věty vhodným způsobem:

Ich hoffe, ...dass.... ich in Opava studieren kann. Wir würden nach Afrika fliegen, ...wenn.... wir jünger wären. Er ruft mich jeden Tag an, ...obwohl.... er bis zum Abend arbeiten muss. Er tut, ...als ob.... er uns nicht gesehen hätte. ...Da.... wir morgen Besuch haben, muss ich noch einkaufen.

VI. V následujícím textu nahrad'te čísla v závorkách 1 – 8 jedním slovem ve tvaru, který se do textu nejlépe hodí. Svou odpověď zapište podle vzoru 0 psacím písmem.

Vintage-Mode: Trend bei Gen Z

[...] Heute sind Onlineshops voll von gebrauchter (0) Kleidung, die Suche nach Secondhand-Mode ist ein Trend – besonders **unter** den 15- bis 30-Jährigen, der Generation Z. [...] Für Modejournalistin Valentina Herbolt ist der Vintage-Trend eine Antwort auf den Wunsch der Gen Z nach mehr Einzigartigkeit. In digitalen Zeiten verbreiten sich Trends sehr **schnell**. Jeder bekommt die gleiche Inspiration, zum **Beispiel** durch die gleichen Serien. Deswegen suchen heute viele nach Alternativen, um **ihren** persönlichen Stil zu finden. Die Generation Z möchte sich abheben – und Vintage-Mode hilft dabei.

Ein weiterer Grund für den Erfolg von Vintage ist die **gute** Qualität der Secondhand-Kleidung: Ältere Kleidungsstücke **sind** häufig besser verarbeitet als moderne Fast Fashion und **können** dadurch länger getragen werden. Zudem wird Fast Fashion oft wegen schlechter Arbeitsbedingungen und Umweltverschmutzung kritisiert. Auch deshalb entscheiden **sich** viele der Gen Z für Nachhaltigkeit und geben Kleidung ein zweites Leben. [...]

Quelle: <https://learngerman.dw.com/de/wovon-handelt-der-text/l-72202249/e-72203174>

(17.4.2025).

VII. Sestavte z uvedených 10 slov text. Tento text musí mít 8 až 10 vět. Pište každou větu na nový řádek. Pište psacím písmem.

Tag – stoppen – Geburtstag – heiß – Konditor – gehen – offen – Sommer – Eisbecher – zu Fuß

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....

5.

.....

6.

.....

7.

.....

8.

.....

9.

.....

10.

.....

VIII. Přečtěte si následující text a rozhodněte, zda tvrzení 1 – 10 odpovídají textu. Na základě informací označte, zda jsou tyto věty pravdivé nebo nepravdivé.

Albert Schweitzer: das umstrittene Vorbild

[...] Bei seinem Namen denken viele Deutsche sofort an gelebte Nächstenliebe. Viele Straßen, Schulen und Krankenhäuser heißen nach ihm „Albert Schweitzer“. Ab 1924 lebte und arbeitete der Arzt in dem Krankenhaus, das er im heutigen Gabun gebaut hatte. Doch seine Arbeit war auch vom Denken der Kolonialzeit geprägt. So nannte er die Menschen vor Ort „Kinder ohne Kultur“, die er einerseits gesund, andererseits aber auch zu „zivilisierten Menschen“ machen wollte.

Die Kulturwissenschaftlerin Caroline Fetscher hat außerdem Schweitzers Verhältnis zum Nationalsozialismus untersucht. Sie ist überrascht von seinem Schweigen zu den Gräueln der Shoah, sowohl während der Nazi-Zeit als auch danach. Denn in seiner Klinik arbeiteten viele jüdische Ärztinnen und Ärzte, die vor den Nationalsozialisten geflohen waren. Auch Schweitzers Frau Helene war Jüdin und musste fliehen. Warum also positionierte er sich in der Öffentlichkeit nicht deutlicher gegen Nazis?

Nach dem Krieg war Schweitzer besonders für Jugendliche ein beliebtes Vorbild. Das hatte nicht nur mit seiner Arbeit, sondern auch mit dem Selbstbild der Deutschen zu tun, meint Fetscher: „Die Deutschen konnten die Shoah und die jüdischen Opfer verdrängen und sich für die ‚armen Schwarzen‘ in weiter Ferne einsetzen, denen Albert Schweitzer als guter Deutscher doch so guttat.“ Für Schweitzer selbst stand seine Arbeit ganz klar im Zusammenhang mit der Gewalt gegen die afrikanische Bevölkerung während der Kolonialzeit, sie war für ihn „Sühne für das viele Leid, das wir Weiße [...] über sie gebracht haben“. Das zeigt: Er wollte zwar Gutes tun, aber das bedeutete nicht, dass alle Menschen für ihn gleich waren. „Ich bin dein Bruder. Aber ich bin dein großer Bruder“, soll er zu Afrikanern gesagt haben. Bis heute wehren sich Menschen in den früheren Kolonien gegen die Vorstellung, dass sie die Hilfe von Weißen brauchen, um eine eigene Gesellschaft oder Wirtschaft aufzubauen.

Quelle: <https://learngerman.dw.com/de/wovon-handelt-der-text/l-71306346/e-71315461>
(17.4.2025).

	pravdivé	nepravdivé
1. Schweitzer arbeitete als Arzt in Afrika.	x	
2. Albert Schweitzer ist im heutigen Deutschland unbekannt.		x
3. Schweitzers Image war im Nachkriegsdeutschland sehr schlecht.		x
4. Schweitzer ist kein Namensgeber für Schulen oder Krankenhäuser.		x
5. Schweitzer verurteilte den Nationalsozialismus öffentlich.		x
6. Schweitzers Frau hatte wegen ihres Mannes Probleme mit den Nazis.		x
7. Schweitzer beschäftigte in seiner Klinik jüdisches Personal.	x	
8. Schweitzer wollte die Verbrechen der Kolonialherren wiedergutmachen.	x	
9. Schweitzer sah keinen Unterschied zwischen den Europäern und Afrikanern.		x
10. Die Afrikaner halten bis heute die Hilfe der Europäer für unverzichtbar.		x

IX. Vyberte správnou odpověď a zakroužkujte ji.

1. Sie sind Touristen _____.
a) **aus der Schweiz** b) nach der Schweiz c) in die Schweiz d) von die Schweiz
2. „Guten Tag, was möchten Sie bitte?“ – „_____.“
a) Ja, bitte! b) Nein, lieber eine Tasse Tee.
c) Nein, danke, leider heute nicht. **d) Ein Paar Würstchen mit Brot.**
3. Wo kauft Frau Braun _____?
a) aus **b) ein** c) an d) ver
4. „Wie viel Uhr ist es?“ - „_____.“
a) Es ist um 10 Uhr. b) Es sind 10 Stunden.
c) Es ist 10 Uhren **d) Es ist 10 Uhr.**
5. Wir haben Tante Anni _____.
a) besuchen b) gebesucht c) begesucht **d) besucht**
6. „Ist diese Karte für Herrn Schmidt?“ – „_____.“
a) Ja, die ist für ihnen. b) Ja, es ist für ihn.
c) Ja, die ist für ihn. d) Ja, die ist für ihm.
7. Du hast doch zwei Taschen. Leihst du mir mal _____?
a) eine b) einen c) ein d) eins
8. Die Bayern-Fans _____ sehr laut.
a) sangen b) singten c) sangten d) sungen
9. _____ fuhr sie in der Stadt, _____ ging sie einkaufen.
a) Zuerst ..danach b) Vorher ..danach c) Als ..danach d) Wann ..dann
10. Ich hätte gern _____ Milch.
a) ein Kilo b) ein Pfund c) 500 Gramm **d) einen Liter**

Prosím nevyplňovat!

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X